

Franckesche Stiftungen zu Halle

Ein kleiner Beytrag zum Bau des Reiches Jesu in einigen geistlichen Liedern über wichtige Stellen der Heiligen Schrift

Schlipalius, Johann Christian

Friedrichstadt bey Dresden, 1760

VD18 90827627

30. Die Treue gegen Gott. Ps. 73. v. 23.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-211753

7. Ich habe nun, was alle Sünder hoffen;
Es ist geschehn, und alles eingetroffen, ja über-
schwenglich mehr, als ich begehret, ich bin erhöh-
ret.

8. Ich habe sie, was kan ich bessers haben?
die allergrößte unter seinen Gaben; Ach! die
Vergebung aller meiner Sünden kan ich em-
pfinden.

9. Herr, laß mir diesen Trost in meinem
Leben, daß du mir alle meine Schuld vergeben;
Laß immerfort dein Vater=Herge wallen! Laß
mich nicht fallen.

30. Die Treue gegen Gott.

Ps. 73. v. 23.

Mel. Alle Menschen müssen sterben, 2c.

Dennoch bleib ich in dem Glauben, bis ans
Ende, redlich treu, ob gleich Sünd und Hölle
schrauben, seine Güte ist täglich neu; Er wird mei-
nen Glauben stärken, ich werd seine Krafft vermer-
cken. Jesus, Er, mein höchstes Guth, schenckt
mir Freudigkeit und Muth.

2. Dennoch bleib ich in der Liebe, ob mich
gleich Gott prüft und schlägt, denn Er thut, daß
Er mich übe, und wenn Er das Creutz auslegt;
so sind es nur Liebes=Schläge, und wenn ich sie
recht erwäge, eine Wohlthat seiner Hand, und ein
neues Liebes=Band.

3. Dennoch bleib ich in dem Hoffen vest
und unbeweglich stehn. Sein Wort ist stets ein-
getroffen: Erd und Himmel wird vergehn;
Aber,